

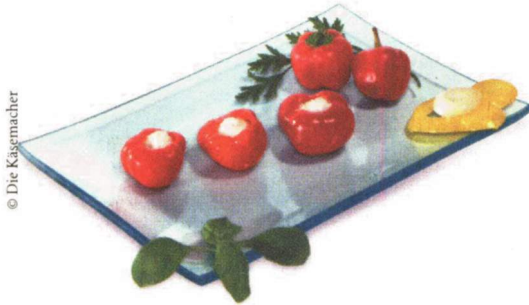
Ziegenbällchen und IT

Auch eine ehemals kleine Käserei braucht ab einer gewissen Größe ERP-Software. Die Käsemacher konnten mit Classic Line die Personalkosten verringern und rückverfolgbare Prozesse etablieren.

WAIDHOFEN – Entstanden aus einer Bauernkäserei im Waldviertel, produzieren »Die Käsemacher« heute an drei Standorten rund um Waidhofen an der Thaya eine Vielfalt an Käsespezialitäten aus Schaf-, Ziegen- und Kuhmilch. Neben dem traditionellen Schaf- und Ziegenfrischkäse oder den Ziegenbällchen umfasst das Sortiment Variationen von Antipasti wie gefüllte Oliven und Paprika oder Ziegenkäsetaler im Speckmantel, alles in Handarbeit hergestellt.

Innerhalb von 20 Jahren ist das Unternehmen rasant gewachsen, heute erwirtschaften 130 Mitarbeiter einen Umsatz von rund 20 Millionen und liefern die Spezialitäten in 38 Länder. Das schnelle Wachstum brachte mit sich, dass die kaufmännische Software-Lösung auf neue, moderne Beine gestellt werden musste. Möglichst alle Abläufe wie Bestellannahme, Rechnungserstellung oder Chargen für die Produktionssteuerung sollten elektronisch erfassbar und auch rückverfolgbar sein und per EDI sollte der Bestellvorgang optimiert werden.

Seit mehr als 15 Jahren setzen Die Käsemacher Produkte von Sage Software ein, begonnen mit dem PC-Kaufmann. Aufgrund der langjährigen guten Erfahrungen fiel daher die Entscheidung, nun auf die nächstgrößere Sage-Lösung *Classic*



© Die Käsemacher

Auch Peppersweets, mit Frischkäse gefüllte, süße Paprika, gehören zum Sortiment der Käsemacher.

Line umzusteigen, eine betriebswirtschaftliche Lösung für KMU, die Module von Rechnungswesen über Warenwirtschaft und Produktion bis zur Lohn- und Gehaltsabrechnung inkludiert. Zweites positives Kriterium bei Sage war die problemlose Migrationsmöglichkeit der Daten, die vollständig aus den kaufmännischen Vorgängerversionen übernommen werden konnten. Implementiert wurde die Software von dem Sage-Partner Zandler Data Service, der bei der Chargenverwaltung, den Auswertungen sowie beim EDI-Modul notwendige Anpassungen durchgeführt hat.

PERSONALKOSTEN SINKEN

Thomas Jungreithmayer, stellvertretender Geschäftsführer und Projektverantwortlicher, sieht den Nutzen vor allem in den optimierten Geschäftsprozessen und der Wirkung nach außen: »Die erfolgreiche

Umsetzung der neuen Business-Software von Sage bringt uns beträchtliche Einsparungen bei den Personalkosten. Denn mit der Einführung von EDI konnte der Prozess der Bestellannahme optimiert werden und wir können mit unseren Lieferanten und Kunden nun viel einfacher und professioneller kommunizieren. Die neue Lösung ermöglicht uns, nach außen mit einer professionellen modernen Auftragserfassung und Finanzbuchhaltung aufzutreten.«

Alle Vorgaben im Projekt wurden tadellos erfüllt: Bestellungen können jetzt elektronisch angenommen und verarbeitet werden, Rechnungen via EDI erstellt und die gesamten Abläufe können einfach rückverfolgt werden. Die Mandantenfähigkeit der Lösung ermöglicht den Einsatz eines Systems für mehrere Firmen, sowie die Konsolidierung zu einer Gesamtsicht.

[oli]